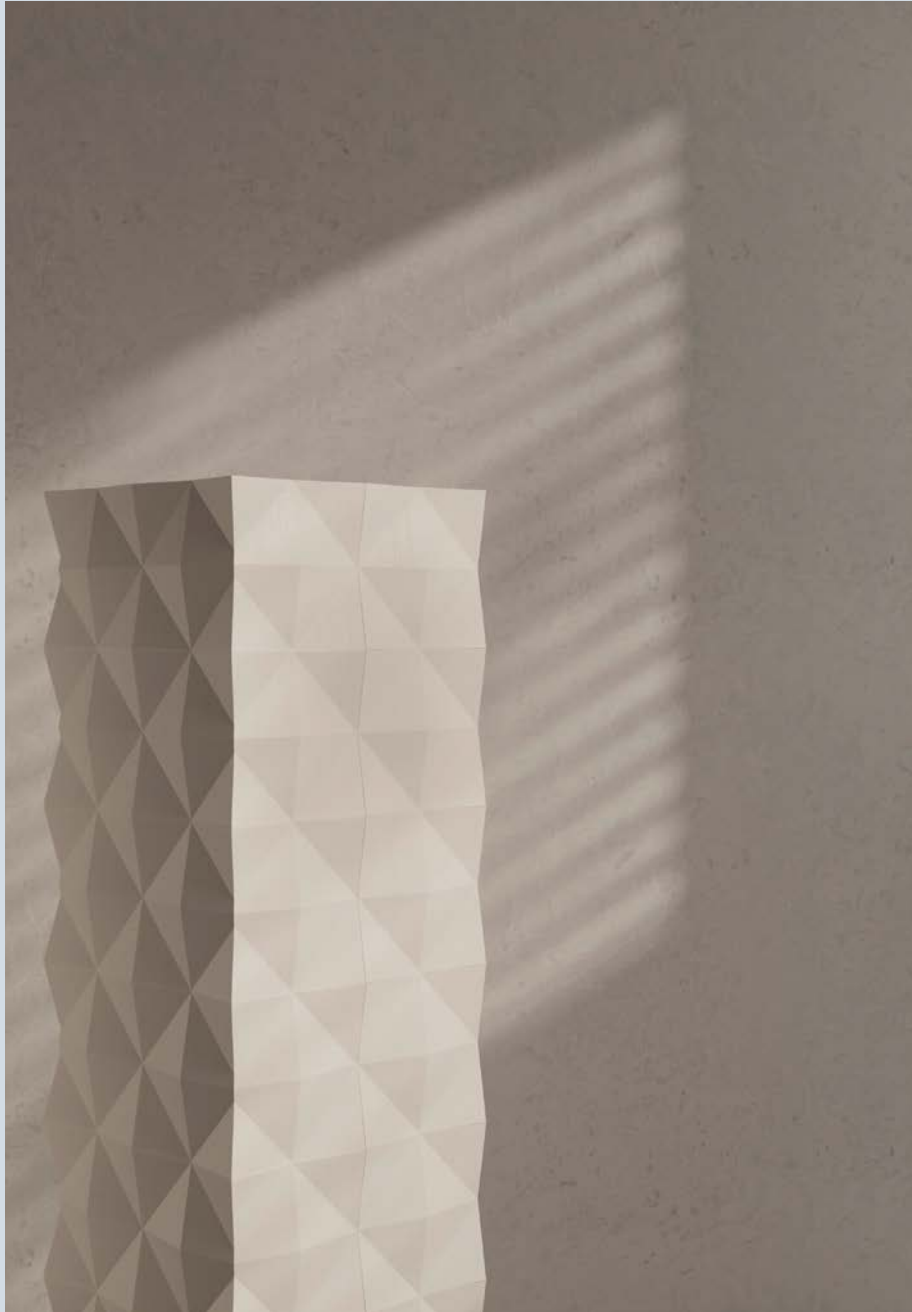




NOËL & MARQUET  
DESIGN ELEMENTS



6

# Design Elemente

Verarbeitungshandbuch

05-2025

# Wall Panels ARSTYL®



ARC S - ARC L - FLOWER - LIQUID - PYRAMID - SCURETTO - WAVE - ALLEGRETTO - CALANDO - BOHEMIA



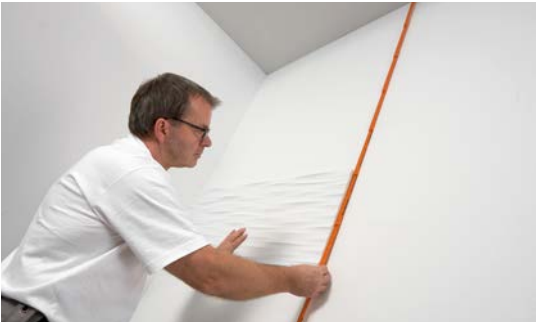
## UNTERGRUND

- Tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben.
- Vorhandene Tapeten auf Haftung prüfen
- Stark saugende Untergründe grundieren.
- Holz grundieren.
- Metall grundieren.
- Fliesen reinigen.
- Lackierte Flächen anrauen.
- Der Untergrund sollte in diesem Bereich vor der Montage der Paneele dunkel gestrichen werden. Wir empfehlen die Endbeschichtung (Oberflächengestaltung z.B. Lasur) der Wandpaneele vor der Montage vorzunehmen. Wir empfehlen alle Kanten vor der Montage zu streichen.



## VORBEREITUNG

- Paneele vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner. ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten und Paneeloberfläche mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.
- Die Paneele können im Vorfeld fertig gestaltet werden (siehe Kapitel ANSTRICH).
- Die Kanten sollten bei allen Paneelen im Vorfeld grundiert (außer SCURETTO) und gestrichen werden.



## MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der einzelnen Paneele unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.



Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die Paneele später im Wand- und Decken- anbindungsbereich passend zugeschnitten werden können um wellenförmige Wand- oder Deckenverläufe auszugleichen.





- Unterkante und seitliche Positionierung anzeichnen.



- Untere Verlegelinie mit Wasserwaage ausrichten.



- Auf die untere Verlegelinie Nägel einschlagen ggf. Holzleiste oder Nagelschellen verwenden.



- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8 mm).



- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen.  
1 Kartusche → 4 Paneele



- Die auf der Rückseite der Paneele aufgetragenen Richtungspfeile beachten, sie müssen in die gleiche Richtung zeigen.



- Paneele positionieren und mit schiebender Bewegung im Kleberbett einbetten.



- Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anbindungsstelle nach der Fertigstellung leicht sichtbar bleibt. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Bei den Modellen LIQUID und WAVE wird der Einsatz von Fliesenkreuzen empfohlen, um den Abstand der Paneele gleichmäßig auszubilden. Bei den anderen Modellen kann auf die Abstandhalter verzichtet werden. Durch die eingebaute Abstandsfuge wird der Untergrund und die Kante der Paneele in diesem Bereich sichtbar.



- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassenden Paneele messen und auf die Rückseite der Paneele übertragen.





- Paneele zuschneiden (Handsäge entlang eines Vierkantholzes oder Handkreissäge mit Schiene).



**Ein Gehrungsschnitt ist nur bedingt möglich.**



- Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.
- Nach Trocknung (ca. 6 Std.), können die Fliesenkreuze entfernt werden (LIQUID & WAVE).



- Sollte die Endbeschichtung nicht vor der Montage vorgenommen worden sein, nach Trocknung (min. 6 Std. und innerhalb von 4 Wochen) Paneele endbeschichten (siehe Kapitel ANSTRICH).



- Polyurethan kann Feuchtigkeit-und Temperaturbedingt sein Volumen verändern. Aufgrund dieser materialspezifischen Eigenschaft kann im Stoßbereich der Paneele eine bis zu 2 mm breite Fuge entstehen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Die Rückseite der Wandpaneele ist mit Unebenheiten und Hohlräumen versehen. Wird ein Paneel so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS und Spachtelkleber ADEFIX® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit Spachtelkleber ADEFIX® vorgenommen wird.
- Bohrungen von Löchern und Aussparungen können mit handelsüblichen Lochsägen vorgenommen werden, eckige Aussparungen mit einer Stichsäge.
- Bei einer Montage im Deckenbereich wird eine zusätzliche mechanische Fixierung empfohlen (6 Schrauben pro Paneel).

# Wall Panels ARSTYL®

CANELÉ S - CANELÉ L - DORIQUE - CANELÉ XL



## UNTERGRUND

- Tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben.
- Vorhandene Tapeten auf Haftung prüfen
- Stark saugende Untergründe grundieren.
- Holz grundieren.
- Metall grundieren.
- Fliesen reinigen.
- Lackierte Flächen anrauen.
- Wir empfehlen die Endbeschichtung (Oberflächengestaltung der Wandpaneele nach der Montage vorzunehmen.

Alternativ können die Paneele ein erstes Mal vor der Montage lackiert/ gestrichen werden und die zweite oder dritte Schicht, (sofern erforderlich) sollte nach der Montage erfolgen. Dies erlaubt Fugen zu schließen und mit Farbe zu überdecken.



## VORBEREITUNG

- Die Sockelleiste (z. B. das dafür vorgesehene Modell FL11 WALL-STYL®) mit dem Spachtelkleber ADEFIX® gemäß unserer Montageanleitung für Sockelleisten (Kapitel 3) anbringen.



- Wand ausmessen und Position der einzelnen Paneele unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.
- Die jeweils ermittelten Maße auf das Paneel übertragen.



## ZUSCHNITT

- Paneele zuschneiden (mechanisch oder maschinell)



**Ein Gehrungsschnitt ist nur bedingt möglich.**



Für den Zuschnitt der Paneele in Längsrichtung eignet sich z.B. eine Handkreissäge mit Führungsschiene.



- Paneele vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten und Kleberflächen mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.



## MONTAGE

- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 3-5 mm).
- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen.  
1 Kartusche → 3 Paneele



- Paneele positionieren und mit schiebender und drückender Bewegung zum Untergrund verkleben.



Bei einer Montage im Deckenbereich wird eine zusätzliche mechanische Fixierung empfohlen.



- Paneele mit dem Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS zueinander verkleben.
- Klebermenge so wählen das die so entstehende Anschlußfuge dem Fugensambild entspricht
- Heraustretenden Kleber aus der Fuge sofort mit Lappen und Terpentin vollständig entfernen.





- Wenn die Paneele auf einer Fläche von mehr als zwei Metern Höhe montiert werden, das Abschlussprofil WL10 zwischen zwei Paneelen verwenden oder eine eindeutige 3 mm breite Stoßfuge anarbeiten.
- Die Paneele im Übergangsbereich so beizuarbeiten das die Fugen nicht sichtbar sind ist sehr aufwendig und wird daher generell nicht empfohlen.



- Die Deckenleiste (z. B. das dafür vorgesehene Modell FL11 WALLSTYL®) mit dem Spachtelkleber ADEFIX® gemäß unserer Montageanleitung für Sockelleisten (Kapitel 1) anbringen.



- Abstand zwischen der Deckenleiste und dem Übergangsprofil WL10 WALLSTYL® messen.
- Dieses Maß auf das Paneel übertragen und das Paneel dementsprechend zuschneiden und verkleben.



- Nach Trocknung (min. 6 Stunden), Stoßfugen zwischen zwei Paneele mit Spachtelkleber ADEFIX® nachverfugen. Die Fugen zwischen den Paneelen und den Profilen (Sockelleiste, Übergangsprofil, Deckenleiste) werden als feine Schattenfuge ausgebildet und werden verklebt noch verfugt.
- Zum Verfugen des Anschlussbereiches, das Ende der Kartuschenpitze mit einer Zange flachdrücken und schräg auf ca. 5 mm Düsenbreite abschneiden.



- Stoßfugen zwischen zwei Paneele mit Spachtelkleber ADEFIX® so nachverfugen das der Spachtelkleber stramm auf der Fuge abgezogen werden kann.
- Überschüssigen Kleber mit dem NOËL & MARQUET Fugenglätter entfernen und einem feuchtem Schwamm oder Tuch umsichtig nacharbeiten. Die so hergestellte Fuge sollte optisch dem Fugenbild der Gesamtansicht gleichen.



Fugenglätter  
ART. NR. 3056661







- Die Anschlußfuge zum Untergrund mit dem Spachtelkleber ADEFIX® in gewünschter Optik herstellen.



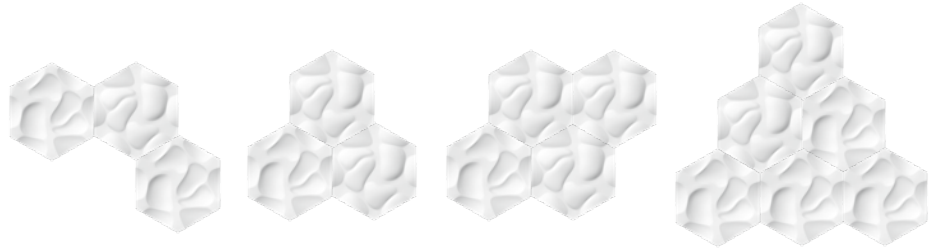
- Nach Trocknung (min. 6 Stunden und innerhalb von 4 Wochen) Paneele endbeschichten (siehe Kapitel ANSTRICH).



## ABWECHSLUNGSREICHE GESTALTUNG

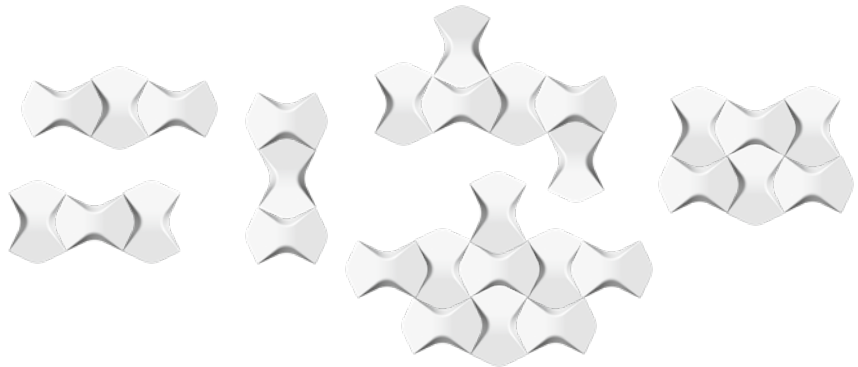
### CORAL

Das Modell Coral kann bei der Installation beliebig kombiniert werden, alle 6 Seiten sind passgenau.



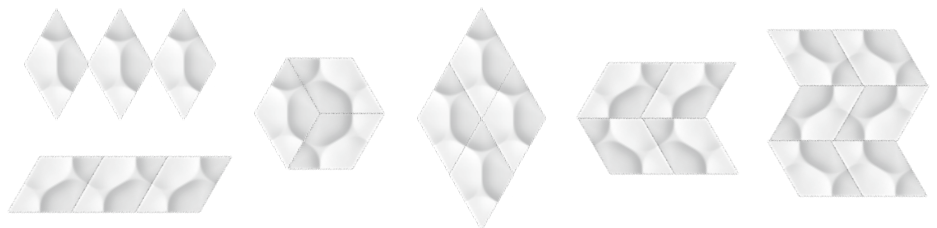
### WING

Das Modell Wing lässt sich stets abwechselnd horizontal und vertikal verarbeiten.



### RAY

Das Modell Ray ist symmetrisch und erlaubt vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.



### PUZZLE

Das Modell Puzzle kann dank seines einzigartigen Designs auf viele verschiedene Arten zusammengesetzt werden.



### CURVE

Das Modell Curve kann dank seines einzigartigen Designs auf viele verschiedene Arten zusammengesetzt werden.





## UNTERGRUND

- Tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben.
- Vorhandene Tapeten auf Haftung prüfen
- Stark saugende Untergründe grundieren.
- Holz grundieren.
- Metall grundieren.
- Fliesen reinigen.
- Lackierte Flächen anrauen.
- Der Untergrund sollte in diesem Bereich vor der Montage der Paneele dunkel gestrichen werden. Wir empfehlen die Endbeschichtung (Oberflächengestaltung z.B. Lasur) der Wandpaneele vor der Montage vorzunehmen. Wir empfehlen alle Kanten vor der Montage zu streichen.



## VORBEREITUNG

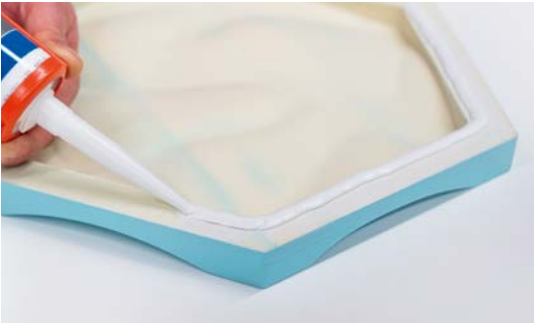
- ARSTYL® WALL TILES vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner. ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.
- Die Elemente können im Vorfeld fertig gestaltet (Endanstrich, Lasur...) werden (siehe Kapitel ANSTRICH).

## MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der ARSTYL® WALL TILES festlegen.
- Untere Verlegelinie mit Wasserwaage ausrichten.



- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8 mm).



- Montagekleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen (siehe Kapitel KLEBERVERBRAUCH).



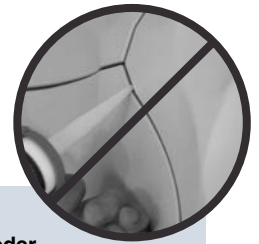
- ARSTYL® WALL TILES positionieren und im Kleberbett einbetten



- ARSTYL® WALL TILES Stoß an Stoß montieren



**Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden.**





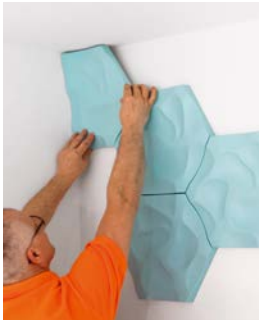
## VOLLFLÄCHIGE GESTALTUNG

Für eine vollflächige Wandgestaltung mit ARSTYL® WALL TILES sind nachfolgende Hinweise zusätzlich zu beachten.

- Wand ausmessen und Position der ARSTYL® WALL TILES unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.
- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassenden ARSTYL® WALL TILES messen und auf die Rückseite übertragen.
- Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die ARSTYL® WALL TILES später im Wand- und Deckenanbindungsbereich passend zugeschnitten werden können.



- ARSTYL® WALL TILES mit Hilfe von Handsäge und Vierkantholz (oder Kappsäge, Tischkreissäge, Handkreissäge mit Schiene) zuschneiden.



- Wenn nötig, Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.
- Die Rückseite der ARSTYL® WALL TILES ist mit Hohlräumen versehen. Wird ein Element so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit ADEFIX® PLUS und ADEFIX® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit ADEFIX® vorgenommen wird.
- Gehrungsschnitte sind nur bedingt machbar.



## VORBEREITUNG

- Rosette ausrichten, Position messen und anzeichnen.
- Wenn vorgesehen, eine Öffnung für Stromkabel und Leuchtenbefestigung herstellen (Lochsäge, Cuttermesser).



## MONTAGE

- Spachtelkleber ADEFIX® im Randbereich als Strang rundum, Strangdurchmesser ca. 1 cm, aufziehen (siehe Kapitel KLEBER-VERBRAUCH).
- Bei Bedarf kann zusätzlich Heißkleber eingesetzt werden.



- Rosette montieren (ggf. mit Stahlnägeln fixieren).
- Anbindungsbereiche (Fugen) mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen.



- ARSTYL® Rosetten sind werkseitig grundiert.
- Rosetten sind nicht geeignet Lasten zu tragen. Befestigungen für Beleuchtungskörper müssen im festen Untergrund (Decke) verankert werden.
- Alle grundierten Produkte sowie die Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 4 Wochen nach Montage endbeschichtet werden (siehe Kapitel ANSTRICH).
- Sollte zusätzlich Heißkleber eingesetzt werden, kann dieser in der Regel ohne vorherige Abkühlung verwendet werden.
- Werden Rosetten im Bereich von Beleuchtungskörpern eingesetzt, darf die Temperatur +70°C nicht überschreiten.
- ARSTYL®-Rosetten können auch im Außenbereich eingesetzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass sie vor der Verarbeitung auf der Rückseite mit einem lösungsmittelhaltigen Kunststoffhaftprimer vorgestrichen werden müssen. Die Verklebung und Verfugung muss mit DOMOSTYL® Montagekleber ausgeführt werden. Der Anstrich muss mit reinacrylat basierenden Fassadenfarben ausgeführt werden (siehe Kapitel ANSTRICH).



## VORBEREITUNG

- Position festlegen. Bei Montage an einem Durchgang darauf achten, dass die Basis und das Kapitell breiter sind als das kannelierte Zwischenstück.
- Mit Wasserwaage ausrichten und anzeichnen.



- Pilasterlänge anpassen.



## ZUSCHNITT

- Basis passend zusägen (HDPS/PU Säge).
- Bei vorhandenen Sockelleiste ist ein entsprechender Ausschnitt herzustellen.



- Ist die gesamte zur Verfügung stehende Raumhöhe kleiner als 235 cm, sollte die Kürzung in der Mitte des kannelierten Zwischenstücks vorgenommen werden (zwei Schnitte). Damit wird verhindert, dass der Auslauf der Kannelüren abgeschnitten wird.
- Auf ähnliche Weise kann der Pilaster so auch verlängert werden.





- Schnittkanten mit Schleifpapier leicht brechen und vom Sägemehl befreien.



## MONTAGE

- Spachtelkleber ADEFIX® auf die Klebeflächen der Basisrückseite strangförmig aufziehen (siehe Kapitel KLEBERVERBRAUCH).
- Basis montieren.
- Bei kanneliertem Zwischenstück und Kapitell genauso verfahren.



- Die Stoßfugen und Gehrungen mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS verkleben.



- Mit Spachtelkleber ADEFIX® glatt spachteln.
- Zwischen den einzelnen Pilasterteilen muss eine Kleberfuge von mind. 3 mm stehen bleiben.



- Nach Trocknung (ca. 6 Std.) Stöße leicht anschleifen (Schleifpapier Körnung 150 oder feiner) und mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.







- Anbindungsfugen mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen.



- ARSTYL® Pilaster sind werkseitig grundiert.
- Alle grundierten Produkte sowie deren Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 4 Wochen nach Montage endbeschichtet werden (siehe Kapitel ANSTRICH).



**Sollte im Anbindungsbereich Decke/Wand eine größere Deckenleiste eingebaut werden, kann auf den Einsatz des Kapitells verzichtet werden.**

**Stattdessen wird die Deckenleiste passend zugeschnitten um das kannelierte Zwischenstück des Pilasters geführt, z. B. ARSTYL® Z40.**